

LESERINNENBRIEF

Zeilen der Fassungslosigkeit

Dieser Text wird wohl kaum die Welt verändern, aber immerhin kann ich meinem Ärger Luft verschaffen. Meine Worte richten sich an alle Geimpften, Ungeimpften, an alle Klimaaktivisten oder Klimagegner. Die Liste könnte unendlich sein. Merkt ihr etwas? Wir sind doch alles Menschen und verhalten uns einfach völlig achtlos und egoistisch. Habt ihr vergessen, dass wir hier alle Gäste sind? Seit Monaten, wo man hingehet, nur negative Stimmen über Corona, Politik etc. Mir geht langsam die Luft aus zu all diesen Themen. Ich bin der Meinung, wir sind alle ein Volk und solange wir tagtäglich gegeneinander kämpfen, wird nie Ruhe einkehren.

Habt ihr vergessen in was für einem privilegierten Land wir leben? Vielen von uns fehlt es an nichts. Wir haben ein Zuhause und genügend Nahrungsmittel. Mein Fazit: Uns allen geht es viel zu gut. Wir haben vergessen, was unserer Werte

sein sollen. Denkt doch nur einmal eine Sekunde nicht nur an euch. Versteht mich nicht falsch, es ist gut, wenn man für eine Sache einsteht. Aber Engstirnigkeit und Verbohrtheit hat noch niemanden weitergebracht. Ich für meinen Teil schätze die kleinen Dinge. Mein 3 jähriger Sohn hat noch leuchtende Augen, wenn er etwas Neues in dieser Welt entdeckt. Diese funkeln habe viele Erwachsene einfach verloren. Stimmen werden mich als Idealistisch bezeichnen – das ist völlig in Ordnung. Mein Dank in dieser Zeit gilt all den Menschen (Pflegepersonal, Ärzte, Polizisten etc.) die dafür sorgen, das Chaos, das wir Menschen aktuell hinterlassen (Sinnbildlich dafür dieses Bild), aufzuräumen. Und als kleine Randnotiz an alle die 24/7 nur kritisieren – lasst euch wählen, geht in die Politik und macht es besser.

Tamara Schmidlin-Hügli



Chaos: Zum Beispiel bei der Entsorgungsstelle in Laufen.

FOTO: TAMARA SCHMIDLIN-HÜGLI

VERANSTALTUNG

Die vielfältige Kunstausstellung

Die Eingliederungsstätte Baselland (ESB) lädt zur diesjährigen Vernissage der vierten artESB vom 15. Bis zum 24. Oktober 2021 ein. Die Jury und die ESB blicken mit Vorfreude auf die kommende Ausstellung. Die Gäste können wieder eine Vielfalt an Werken erwarten. Von Fotografie über Malerei bis zu Skulpturen präsentieren die 34 Kunstschaffenden ihre Werke. Über verkaufte Werke freuen sie sich. Denn dadurch gelangt Kunst ins Wohnzimmer.

Neu finden während der Ausstellung Künstlergespräche statt. Am ersten Sonntag sind drei Kunstschaffende zum Gespräch geladen. Inspiration, Werdegang und Entstehung der Werke sind die zentralen Themen. Zudem findet der traditionelle Stammtisch für Kunstinteressierte während der Ausstellung statt. Am Dienstag, 19. Oktober um 18 Uhr heisst es: sich treffen, austauschen, vernetzen und visionieren oder einfach zuhören. An der Vernissage dürfen sich die Gäste weiter auf eine Überraschung freuen.

Integration durch Kunst

Die artESB ist eine Ausstellung von Kunstschaffenden mit und ohne Behinderung. Auf Augenhöhe treten sie ge-

meinsam auf und bringen Kunst einem breiten Publikum näher. Mit dieser Ausstellung schliesst die ESB eine Lücke in der regionalen Kunstszene und lebt Integration durch Kunst.

An der Vernissage begrüsst Kunsttherapeutin und Galeristin Ina Kunz aus Reinach die Gäste. Als diesjährige Gastjurorin wählte sie von den 68 Bewerbungen mit aus. «Wir lernten eine engagierte, offene und herzliche Persönlichkeit kennen. Die Arbeit mit ihr war eine Freude», so Anja Weyeneth, Leiterin der artESB.

Bewährte Tradition

Die artESB wird mit einem Katalog begleitet. Er dient als Nachschlagewerk zur Ausstellung und beinhaltet die Kontaktdaten aller Kunstschaffenden. Während der Ausstellung haben die Besucher und Besucherinnen die Möglichkeit, ihrem «Lieblingswerk» eine Stimme für den Publikumspreis abzugeben. An der Finissage wird der Publikumspreis verliehen.

Kunstausstellung «Vielfalt in der Kunstwelt»: 15.-24. Oktober, Vernissage: 18 Uhr, Künstlergespräch: 17. 10., 14 Uhr, Stammtisch: 19.10., 18 Uhr. Publikumspreisverleihung an der Finissage: 24. Oktober, 14.30 Uhr. Öffnungszeiten Mo-Fr 16-18 Uhr, Sa und So 11-15 Uhr, ESB Sala Quadriga Schauenburgerstrasse 16 in Liestal

GESCHÄFTSWELT

Charmantes Wohnen am Bach



«Fridolin»: Ein modernes, effizientes Energiekonzept, Holzfassade und viel Grünraum – die Überbauung verspricht nachhaltige Wohnqualität.

FOTO: ZVG

PR. An der Fehrenstrasse, mitten im Herzen von Breitenbach entsteht die Wohnüberbauung «Fridolin». Zwei nachhaltig konzipierte Häuser mit insgesamt 22 Eigentumswohnungen, am idyllischen Dorfbach. Der Spatenstich ist erfolgt.

Die neue Überbauung Fridolin mit insgesamt 20 Eigentumswohnungen von 2,5 bis 6,5 Zimmern bietet nachhaltigen Wohnkomfort im Herzen von Breitenbach. Viel Grünraum vor der Haustüre, dazu der gemütlich plätschernde Dorfbach und sonnige Wohnräume dank konsequenter Ausrichtung nach Süden. Praktische Grundrisse, raffinierte Details, grosszügige Aussenräume sowie die Holzfassade sind Statements für bewuss-

te Lebensart. Perfekt für Singles, Paare, Senioren und Familien – für Menschen, die moderne Wohnqualität in beschaulicher Umgebung schätzen. Die Aussenräume eröffnen allesamt einen herrlichen Blick ins Grüne in Richtung des Dorfbaches und sind gut geschützt vor Wind, Wetter und Einblicken. Die Wohnungen sind komfortabel dimensioniert und bieten neben den grosszügigen Wohn-Essbereichen auch komfortable Abstellflächen sowie einen eigenen Waschturm.

Der Baustart ist erfolgt. Der Bezug der Wohnungen ist für Sommer 2023 vorgesehen. Reservation und Infos unter: www.bfiag.ch, info@bfiag.ch

GESCHÄFTSWELT

Neue Impulse für die Vereinskultur

WoS. Viele Sportvereine wie auch kulturelle und soziale Institutionen kämpfen mit sinkenden Mitgliederzahlen sowie Mangel an ehrenamtlichen Leitern bzw. Vorstandsmitgliedern. Dies hat zur Folge, dass immer mehr Vereine und Institutionen ihr Angebot einschränken müssen, überaltern oder gar ganz verschwinden. Gesucht sind innovative Ideen und Strategien gegen diese Entwicklung. So können neue Zusammenarbeitsformen, die Ausweitung des Vereinszwecks, verschiedenste Arten von Kooperationen bis hin zu Zusammenschlüssen, aber auch kreative Ideen für die Mitgliederwerbung neue Impulse setzen und neue Mitglieder für den Verein oder die Institution gewinnen. Die BLKB-Stiftung für Kultur und Bildung belohnt solche Projekte mit dem Förderpreis 2021 und stellt dafür eine Gesamtsumme von 10 000 Franken bereit. Mit dem Förderpreis sollen gute Beispiele vorgestellt und zum Nachahmen animiert werden. Die Stiftung möchte so einen Beitrag leisten, um die wertvolle ehrenamtliche Arbeit vieler Vereine und Institutionen im Kanton Basel-Landschaft weiterhin zu erhalten. Projekte können bis am 30. November 2021 angemeldet werden. Das entsprechende Anmeldeformular befindet sich auf www.blkbstiftung.ch

VERANSTALTUNG

Soldatinnen und Soldaten des Heils

Heilsarmee geht mit und aber auch ohne Uniform. Wichtig ist: die Leute der Heilsarmee packen ihren Auftrag und ihre individuelle Berufung gemeinsam an – seit das Methodisten-Paar William Booth und Catherine Mumford vor rund 150 Jahren ihre Arbeit in Londons Armenvierteln starteten. Die Salutisten sehen sich als Gesandte, um den Ärmsten und Verlorensten zu helfen. Sie kümmerten sich von Anfang an als Erstes um die materiellen Bedürfnisse ihrer Klienten: Sie sorgen für ein Bad, gewaschene Kleider, ein ordentliches Zimmer. Weiter braucht es etwas zu essen und erst danach setzen sie sich mit ihren Klienten hin und überlegen mit ihnen, wie diese ihr Leben auf bessere Schienen bekommen könnten.

Wir sind gespannt zu hören, wie die Heilsarmee Liestal wirkt und sich ihre Soldatinnen und Soldaten mit und ohne Uniform engagieren. Eine Gruppe von ihnen besucht die Ökumenische Kirche Flüh als Gäste im Rahmen unserer Ökumenischen Sonntage im Gottesdienst vom Sonntag, 17. Oktober, 10 Uhr, mit Major Stefan Inniger und einer Brassband. (Zertifikatspflicht)

Michaela Simonet
Sekretariat, Evang.-Ref. Kirchgemeinde
Solithurnisches Leimental

MUSIK-TIPP

Ellis Mano Band



Chris Ellis (Gesang), Severin Graf (Bass), Nico Looser (Schlagzeug) und Edis Mano (Gitarre) sind in

der Schweizer Musikszene bekannte Größen. Die 2017 gegründete Ellis Mano Band ist das gemeinsame Projekt, um ihren ganz eigenen Sound zu kreieren. Nach dem bereits starken Debüt mit «Here And Now» (2019) ist das im Sommer veröffentlichte zweite Album «Ambedo» (Jazzhaus Records/Sound Service) noch kompromissloser und von einer Qualität, die der Band internationales Kritikerlob einbrachte.

Das Quartett präsentiert die manchmal auch balladeske Rockmusik mit bluesigen und souligen Ingredienzen ohne Fokus auf Mainstream-Gefälligkeit. Die zehn neuen Songs, in denen viel Schwermut steckt, kommen auch ohne komplizierte Arrangements vielschichtig, dicht und intensiv daher. Der Sänger ist hervorragend und die drei Instrumentalisten sind ebenfalls Ausnahmeköner. Doch keiner ist der Star, sondern das Kollektiv.

Benno Hueber

VERANSTALTUNG

Eine musikalische Entdeckung



Büste der Hl Ursula: Ausgestellt im Kloster Mariastein.

FOTO: ZVG

WoS. Das Kloster der Ursulinen in Wien war im 17. Jahrhundert ein musikalisches Zentrum der Stadt mit Nähe zum Hof der Habsburger und Zusammenarbeit mit dem kaiserlichen Hof-Compositore Carlo Agostino Badia. Am 21. Oktober 1694,

dem Festtag der Hl. Ursula, wurde sein Oratorio di Sant'Orsola aufgeführt. Jetzt kann es im Kloster Mariastein erstmals wieder erlebt und gehört werden. In der Basilika Mariastein wird zeitweilig die Büste der Hl. Ursula (Sant' Orsola) von Köln, ausgestellt. Der Legende nach erlitt sie am Rückweg einer Pilgerfahrt nach Rom vor der Stadt Köln 383 n. Chr. das Martyrium. Die Wallfahrt der bretonischen Königstochter führte vermutlich durch Basel – die Folge war besondere Verehrung: Ihre Reliquien waren ein Teil des Basler Münsterschatzes.

Mariasteiner Konzerte: Carlo Agostino Badia, Oratorio di Sant'Orsola, Ensemble ad petram. Leitung und Einführung Christoph Anzböck, Sonntag, 17. Oktober, 16 Uhr Konzert, 15 Uhr Einführung, COVID-Zertifikat notwendig. Kollekte

ANZEIGE



Jetzt vorbestellbar zu Vorzugskonditionen:

- ▶ 5 Jahre Garantie
- ▶ 0,9% Leasing
- ▶ Gratis Winter-Komplettreder

GARAGE SCHMID
REINACH

GARAGE B. SCHMID AG
Sternenhofstr. 13, 4153 Reinach
T 061 717 95 00
garageschmid.ch

SCHWEIZER VORPREMIERE: BEI UNS NUR AM DONNERSTAG, 21. OKTOBER 15 – 20 UHR

Angebote gültig bis zum 31.12.2021, inkl. Winterreifen im Wert von 1'560.– und Garantieverlängerung auf 5 Jahre im Wert von 695.–, HR-V 1.5 e:HEV Elegance, 5-türig, 131 PS, 1'498 cm³, Katalogpreis 33'900.– inkl. Transportkosten, Prämie von 1'500.–, ergibt 32'400.–, Verbrauch gesamt 5,4 l/100 km, CO₂-Emission 122 g/km, Treibstoffverbrauchskategorie 2022 B, Leasing 0,9%, 48 Monatsraten zu 219.–, 10'000 km/Jahr, 1, freibleibige Leasingrate in Höhe von 25% des Katalogpreises, jährliche Gesamtkosten CHF 163.–, Effektiver Jahreszins 0,9%, oxd, Versicherung, Alle Preisangaben in CHF.